



Steigende Umsätze im Bestattungsgewerbe

Der November gilt gemeinhin als der Monat des Gedenkens und des Friedhofbesuchs. Der Alterungseffekt der Bevölkerung führt zu einer tendenziell steigenden Zahl der Sterbefälle und hat damit auch Auswirkungen auf die Bestattungsbranche. 2023 hatten 145 Bestattungsunternehmen ihren Firmensitz in Sachsen-Anhalt. In diesen Unternehmen waren 894 Personen beschäftigt, die einen Umsatz von 71,8 Mill. EUR erwirtschafteten. Diese Angaben machte das Statistische Landesamt im Rahmen einer Registerauswertung zum Handwerk. Das Bestattungsgewerbe ist seit der Novellierung der Handwerksordnung 2020 Bestandteil des zulassungsfreien Handwerks.

Von den tätigen Personen waren 527 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und 216 geringfügig Beschäftigte. Durchschnittlich waren in einem Bestattungsunternehmen 6 Personen beschäftigt. Gegenüber 2022 sank die Zahl der Beschäftigten um 1,4 %.

Der Umsatz erhöhte sich binnen Jahresfrist um 2,1 %. Der durchschnittliche Umsatz je Person betrug 80 304 EUR, was einem Anstieg um 3,6 % entsprach.

In den letzten 5 Jahren ist die Zahl der Auszubildenden zur Bestattungsfachkraft im Handwerk von 9 im Jahr 2020 auf 21 im Jahr 2024 gestiegen.

Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung sind die Absolutwerte zu den Auszubildenden auf ein Vielfaches von 3 gerundet. Die Summe der gerundeten Werte kann von der ebenfalls gerundeten Gesamtsumme abweichen.

Weitere Daten zum Handwerk sind im [Internetangebot](#) des Statistischen Landesamtes sowie in der [GENESIS-Datenbank](#) enthalten. Die Ergebnisse der Handwerkszählung beruhen auf der registergestützten Auswertung von Verwaltungsdaten. Nicht berücksichtigt sind daher Kleinstbetriebe, die weder steuerbare Umsätze noch sozialversicherungspflichtig Beschäftigte für das Jahr 2023 angegeben hatten.

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet:
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@statistik.sachsen-anhalt.de